

Umsetzungsbeispiel zu ausgewählten inhaltsbezogenen Kompetenzen

Sequenz: Sicherheit

Hintergrund der Planung

Aus dem ZPG-Auftrag

- Umsetzungsbeispiele für inhaltsbezogene Kompetenzen zu ausgewählten Themenfeldern im Leistungs- und Basisfach
- unter Berücksichtigung [...] des Umgangs mit Heterogenität

Hintergrund der Planung

Was muss binnendifferenzierter Unterricht leisten?

kognitive Unterstützung

Man kann Schüler selbstständig arbeiten lassen, wenn das notwendige Maß an kognitiver Aktivierung garantiert ist.

konstruktive Unterstützung („Feedback“)

Wenn Probleme auftreten, muss die Lehrperson die Schüler unterstützen, sonst werden sie nicht erfolgreich arbeiten können

Wie lassen sie die (abstrakten) ibKen so unterrichten, dass alle Schülerinnen und Schüler

- selbstständig arbeiten?
- kognitiv aktiviert werden?
- die gleiche Kernaufgabe bearbeiten können?
- die gleiche Problemdiskussion führen können?

E. Müller: ZPG-Binnendiff-WILDBAD-KURZ, Folie 7

Hintergrund der Planung

Fragen zum Unterrichten der Einheit

- Ist es möglich, möglichst alle Schülerinnen und Schüler auf ihrem Niveau kognitiv zu aktivieren?
- Erleichtern die bereit gestellten Materialien
die selbstständige Arbeit?
die kognitive Aktivierung?
das Führen einer gemeinsamen Problemdiskussion?
- (Wie) Nutzen die Schülerinnen und Schüler die Differenzierungsangebote?
- Wie war der Arbeitsaufwand?

Hintergrund der Planung

Guter Unterricht: Was sind die Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen?

Dimension	Erklärung	Beispiele
Klassenführung (Classroom Management)	Wie gut gelingt es, den Unterricht so zu steuern, dass möglichst wenige Störungen auftreten, alle Schüler beim Lernen beteiligt sind und Unterrichtszeit somit effektiv genutzt werden kann?	Frühe Einführung von Regeln und Routinen Konsequenter Umgang mit Störungen Gut geplante Bereitstellung von Unterrichtsmaterial
Potenzial zur kognitiven Aktivierung	Zu welchem Grad werden die Lernenden angeregt, sich aktiv mit dem Lernstoff auseinander zu setzen und sich dabei vertieft mit den Inhalten auseinanderzusetzen?	Aufgaben, die an Vorwissen anknüpfen Diskurs, der Meinungen der Schüler aufgreift Inhalte, die kognitive Konflikte auslösen
Konstruktive Unterstützung	Auf welche Weise hilft die Lehrkraft den Lernenden, wenn Verständnisprobleme auftreten und wie sehr ist die Interaktion zwischen Lehrkräften und Lernenden durch Wertschätzung und Respekt geprägt?	Konstruktiver Umgang mit Fehlern Geduld und ein angemessenes Tempo Freundliche, respektvolle Beziehungen

vgl. Kunter/Trautwein, S. 77

Sozialform



Operatoren
Material

*Hinweise:
Erschließungsfragen
Strukturierungshilfen
Hinweise auf zusätzliches
Material*

E. Müller: ZPG-Binnendiff-WILDBAD-KURZ, Folie 7

Umsetzung im Unterricht

Umsetzung im Unterricht

1. Wie soll uns der Staat vor Terror schützen?

Was ist?

Gemeinsame Erwartungshaltung (Einstieg)
begründet die Leitfrage.

Was ist möglich

Arbeitsauftrag *(jeder für sich)*

Beschreibe Möglichkeiten und Grenzen einer Möglichkeit Menschen vor Terrorismus zu schützen.

Arbeitshinweise

Beschränke dich auf eine Möglichkeit.

Nutze zur Erkenntnis die Fragen:

Was wird gemacht?

Was bringt das?

Was kann es nicht leisten?

Beziehe dich auf Alltagswissen, Materialien von mir oder recherchiere im Internet.

ermöglicht Anknüpfung an Vorwissen und
an eigene Interessen

Arbeitsauftrag *(in Kleingruppen)*

Präsentiert euch gegenseitig eure Erkenntnisse

Ordnet die Möglichkeiten danach, wie gut sie geeignet sind, uns vor Terrorismus zu schützen.

Umsetzung im Unterricht

Umsetzung im Unterricht

1. Wie soll uns der Staat vor Terror schützen?

Arbeitsauftrag (in Kleingruppen)
Präsentiert euch gegenseitig eure Erkenntnisse
Ordnet die Möglichkeiten danach, wie gut sie geeignet sind, uns vor Terrorismus zu schützen.

Unsicherheit

Schutz vor Terrorismus → Sicherheit

Sicherheit ← Kontrolle

Gefährdung von Freiheit

durch wen? wessen?

Notwendigkeit zur Ausdifferenzierung des Sicherheitsbegriffs

Umsetzung im Unterricht

1. Wie soll uns der Staat vor Terror schützen?

Hausaufgabe

Sammelt bis nächste Woche 30-40 Bilder oder Überschriften zum Thema (Un-)Sicherheit, die dich besonders bewegen.

Bringt zur nächsten Stunde die Bilder, Kleb und Schere mit.

Anknüpfen an Vorwissen
Eingehen auf Interessen der Schülerinnen und Schüler

Umsetzung im Unterricht

1. Wie soll uns der Staat vor Terror schützen?

Was soll sein?

Arbeitsauftrag (*jeder für sich / in Partnerarbeit / in Kleingruppen*)

Bewerte eine der Möglichkeiten zur Bereitstellung von Sicherheit vor Terrorismus durch den Staat.

Arbeitshinweise

Angelehnt an Vorlage zu ausgewählten pbK

Arbeitsschritt	Inhalte
<i>Klärung</i>	<i>Problem, Fragestellung, Definitionen</i>
<i>Vorüberlegung</i>	<i>Kriterienauswahl (z.B. Legalität, Effektivität, Effizienz, Legitimität, Verantwortbarkeit) Perspektiven beachten (Individuum: eigene Interessen; Öffentlichkeit: Interessen weiterer Gruppen; System: (Auswirkungen auf Politik, Gesellschaft, Wirtschaft</i>
<i>Teilurteile</i>	<i>Prüfung des Vorschlags auf die Kriterien Formulierung von Teilurteilen Achtung: Denke an die üblichen Vorgaben für argumentierende Texte</i>
<i>Gesamturteil</i>	<i>Gewichtung der Teilurteile Offenlegen der Wertmaßstäbe Positionierung</i>

Umsetzung im Unterricht

2. Was bedeutet Sicherheit?

! Menschen ohne Hausaufgabe bilden eine Stammgruppe.

Arbeitsauftrag *(in Stammgruppe)* 

Ordnet gemeinsam eure mitgebrachten Zeitungsausschnitte
Teilt die vier Dimensionen von Sicherheit (vgl. AB01) unter einander auf.

Arbeitsauftrag *(jeder für sich oder in Arbeitsgruppen)*  

Stelle eine der Dimensionen von Sicherheit dar.

Hinweise:

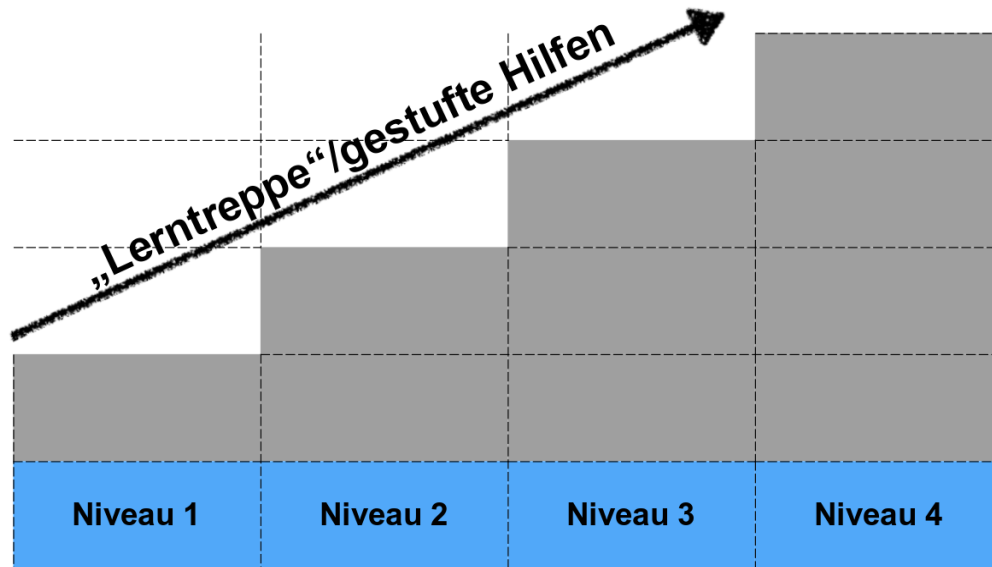
*Wenn dir der Text Schwierigkeiten bereitet, kannst du dein Verständnis mit Hilfe von AB-Dif
(am Pult) prüfen.*

Differenziertes Material für unsichere Schülerinnen oder
solche mit Schwierigkeiten beim Textverständnis.

Hintergrund der Planung

Welche Konsequenzen hat dies für die Gestaltung des Materials?

Graduierung der Niveaus, um Unterstützungshilfen zu erstellen:
Welche Probleme könnten auftreten? Welche Hürden müssen Schüler überwinden?



E. Müller: ZPG-Binnendiff-WILDBAD-KURZ, Folie 7

Als konstruktive Unterstützung
Erleichtert kognitive Aktivierung

Nicht ausschließlich in
Niveaustufen denken

Umsetzung im Unterricht

2. Was bedeutet Sicherheit?

Arbeitsauftrag (in Stammgruppe)

Gestaltet gemeinsam eine anschauliche Darstellung der vier Dimensionen von Sicherheit.

Arbeitsauftrag (in Stammgruppe)

Analysiert euer Sicherheitsverständnis.

Hinweis

Ordnet dazu eure Schnipsel in eure Darstellung



Umsetzung im Unterricht

Umsetzung im Unterricht

2. Was bedeutet Sicherheit?

Arbeitsauftrag *(in Stammgruppe)*



Analysiert mit Hilfe von AB02 das Sicherheitsverständnis der Bundesregierung.

Hinweis

Wenn ihr mit den einfachen Schlagworten nichts anfangen könnt, findet ihr am Pult

- Erklärungen der Bundesregierung zu den einzelnen Begriffen (AB02-Dif-a)

- von mir vorstrukturierte Erklärungen zu den einzelnen Begriffen (AB02-Dif-b)

Differenziertes Material für Schülerinnen mit wenig Vorwissen oder Schwierigkeiten bei der Analyse

Umsetzung im Unterricht

Umsetzung im Unterricht

Umsetzung im Unterricht

2. Was bedeutet Sicherheit?

Arbeitsauftrag *(in Stammgruppe)*



Vergleicht euer Sicherheitsempfinden mit dem der Bundesrepublik.

Hinweis:

Bezieht euch auf die Dimensionen des Sicherheitsbegriffs

Nutzt die folgende Darstellung:

vgl. Operatorendefinition

Gemeinsamkeiten	Unterschiede
Gemeinsam ist uns:	Wir legen stärker Wert auf:
	Die Bundesrepublik legt stärker Wert auf:

Erklären lassen sich die Unterschiede durch ...



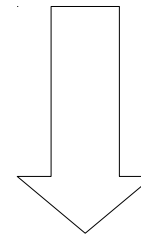
Hintergrund der Planung

Entsicherheitlichung

- Versicherunglichung ist problematisch wegen der Dringlichkeit, der Marginalisierung von Alternativen und Personengruppen, Depolitisierung (“out of normal politics”): Legitimiert Maßnahmen, die anderweitig nicht als legitim erachtet würden
- Fördert möglicherweise Unsicherheit
- Ideal: “asecurity”
- Politisches Ziel: Entsicherheitlichung, i.e. Rückführung eines Issues aus dem Bereich der Sicherheit in den Bereich des Politischen (z.B. durch Gegen-Versicherunglichung, Ignorieren, Routinisieren, ...?)

eigene Hervorhebung

Probleme der Versicherunglichung



Notwendigkeit zur Entsicherheitlichung

Umsetzung im Unterricht

2. Was bedeutet Sicherheit?

Arbeitsauftrag *(in den Stammgruppen)*



Prüft das Sicherheitsverständnis der Bundesregierung.
Formuliert Probleme und Rückfragen, die sich daraus ergeben können.

Notiert die Rückfragen auf DinA4-Blätter. 
Klebt die Blätter an passender Stelle auf eure Collagen.

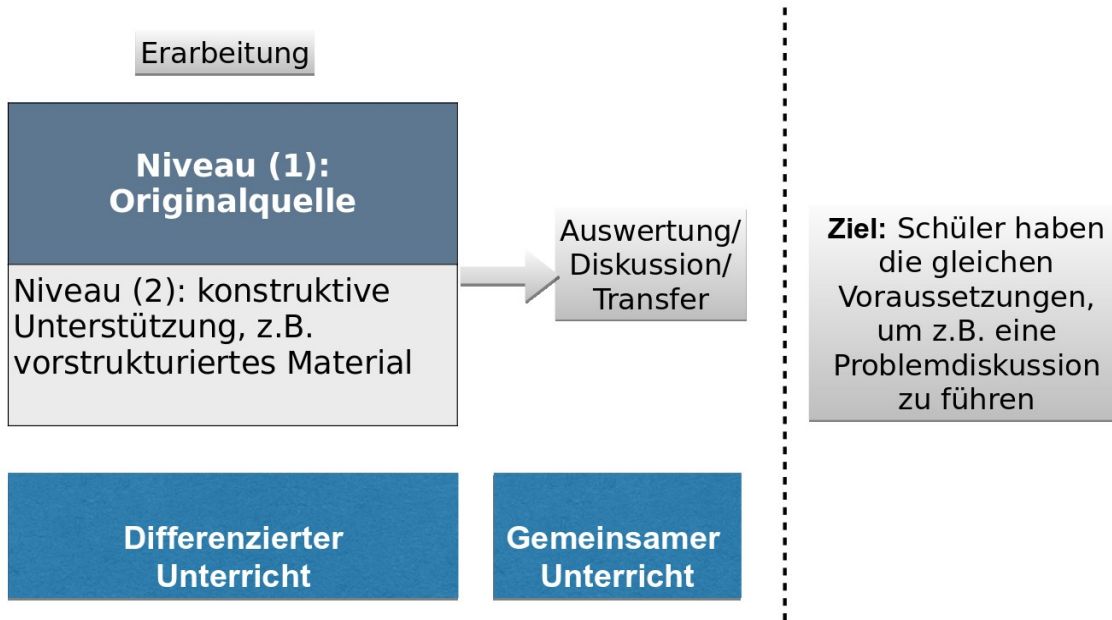
Hinweise:

Wenn euch keine Fragen einfallen, könnt ihr euer Sicherheitsverständnis mit Hilfe von AB02-Dif-c hinterfragen.

Umsetzung im Unterricht

Hintergrund der Planung

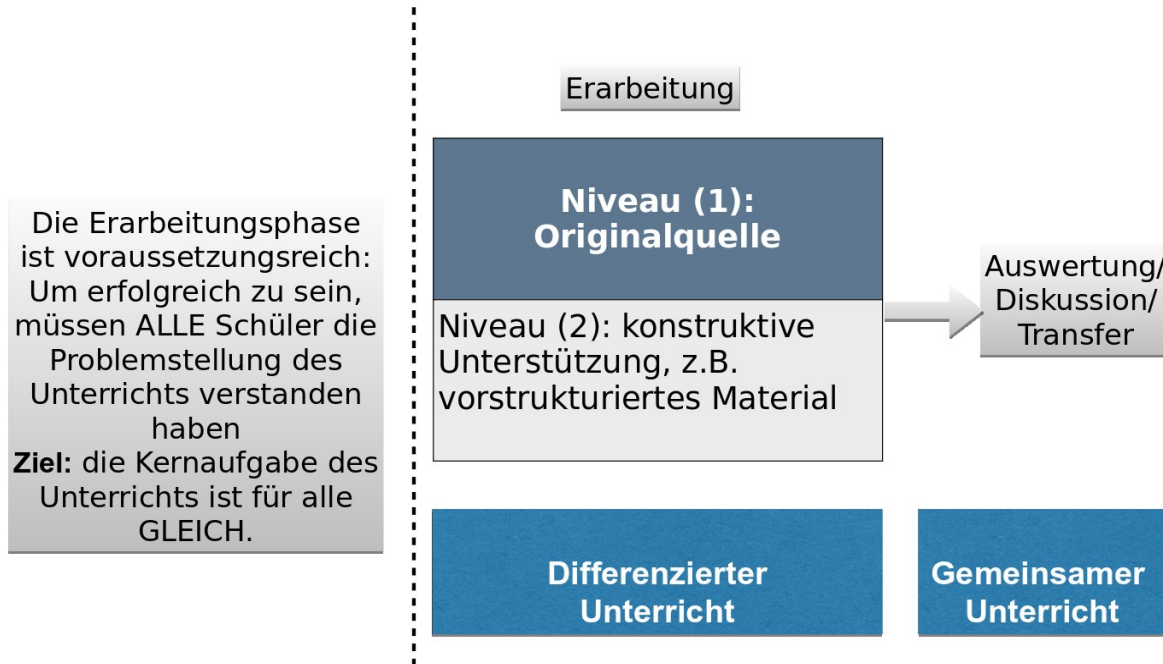
In welchen Phasen soll „differenziert“ unterrichtet werden?



E. Müller: ZPG-Binnendiff-WILDBAD-KURZ, Folie 7

Hintergrund der Planung

In welchen Phasen soll „differenziert“ unterrichtet werden?



E. Müller: ZPG-Binnendiff-WILDBAD-KURZ, Folie 7

Umsetzung im Unterricht

Das Fischereispiel

Gemeinsame Spielerfahrung ermöglicht gleichen Ausgangspunkt, unabhängig vom Vorwissen.

Spielsituation

Jede Gruppe ist die Besatzung eines Fischerbootes. Alle drei Boote fangen aus dem selben See Fische. Die Fischer leben ausschließlich vom Fischfang.

Ziel

Ziel des Spiels ist es, nach einer bestimmten Zahl an Fangsaisons, insgesamt möglichst viele Fische gefangen zu haben.

Ablauf

Zu Beginn einer jeden Saison erfahren die Fischer, wie viele Fische im See sind.

Danach entscheidet jede Besatzung darüber, wie viele Prozent der Fischmenge sie fangen will. Erlaubt sind Fangquoten zwischen Null und 25%.

Hat sich die Gruppe entschieden, so notiert sie ihre Entscheidung auf dem Protokollblatt und gibt es an den Spielleiter weiter.

Dieser berechnet den neuen Fischbestand und teilt ihn gemeinsam mit den Fangmengen der Boote vor Beginn der neuen Fangsaison den Bootsbesatzungen mit.

Umsetzung im Unterricht

3. Wie kann internationale Sicherheit geschaffen werden?

Wie ist Sicherheit im Fischereikonfliktspiel bedroht?

Arbeitsauftrag *(jeder für sich)* 

Analysiert die Sicherheitsbedrohung, die im Fischereikonfliktspiel vorliegt.

Umsetzung im Unterricht

3. Wie kann internationale Sicherheit geschaffen werden?

Der Fischereikonflikt als Beispiel eines internationalen Konflikts

Arbeitsauftrag (*jeder für sich*) 

Charakterisiert unseren Fischereikonflikt mit Hilfe der Schlüsselbegriffe der IB. (AB03 - M1)

Den Fischereikonflikt erklären (Spieltheorie)

Arbeitsauftrag (*in Kleingruppen*) 

Erklärt euer Verhalten mit Hilfe der Spieltheorie. (AB03 - M2)

Umsetzung im Unterricht

3. Wie kann internationale Sicherheit geschaffen werden?

Den Fischereikonflikt erklären (Theorien der internationalen Beziehungen)

Arbeitsauftrag (in 3er-Gruppen)

Teilt die Sichtweisen zur Erklärung internationaler Politik (AB04) unter einander auf.

Arbeitsauftrag (jeder für sich oder in Expertengruppen)

Prüft, ob eure Denkschulen Erklärungen für euer Verhalten während des Spiels liefert.

Hinweis:

Finde zur Prüfung Antworten auf die folgenden Fragen:

- a) Wer sind die zentralen Akteure in der internationalen Politik?*
- b) Welche Herausforderungen begründen ihr jeweiliges Handeln?*
- c) Welche Lösungen finden die Akteure für die jeweiligen Herausforderungen?*

Umsetzung im Unterricht

3. Wie kann internationale Sicherheit geschaffen werden?

Den Fischereikonflikt erklären (Theorien der internationalen Beziehungen)

Arbeitsauftrag (in den Stammgruppen) 

Stellt euch kurz eure Ergebnisse vor.

Hinweis:

Protokolliere die Ergebnisse z.B. in einer Tabelle der Form: 

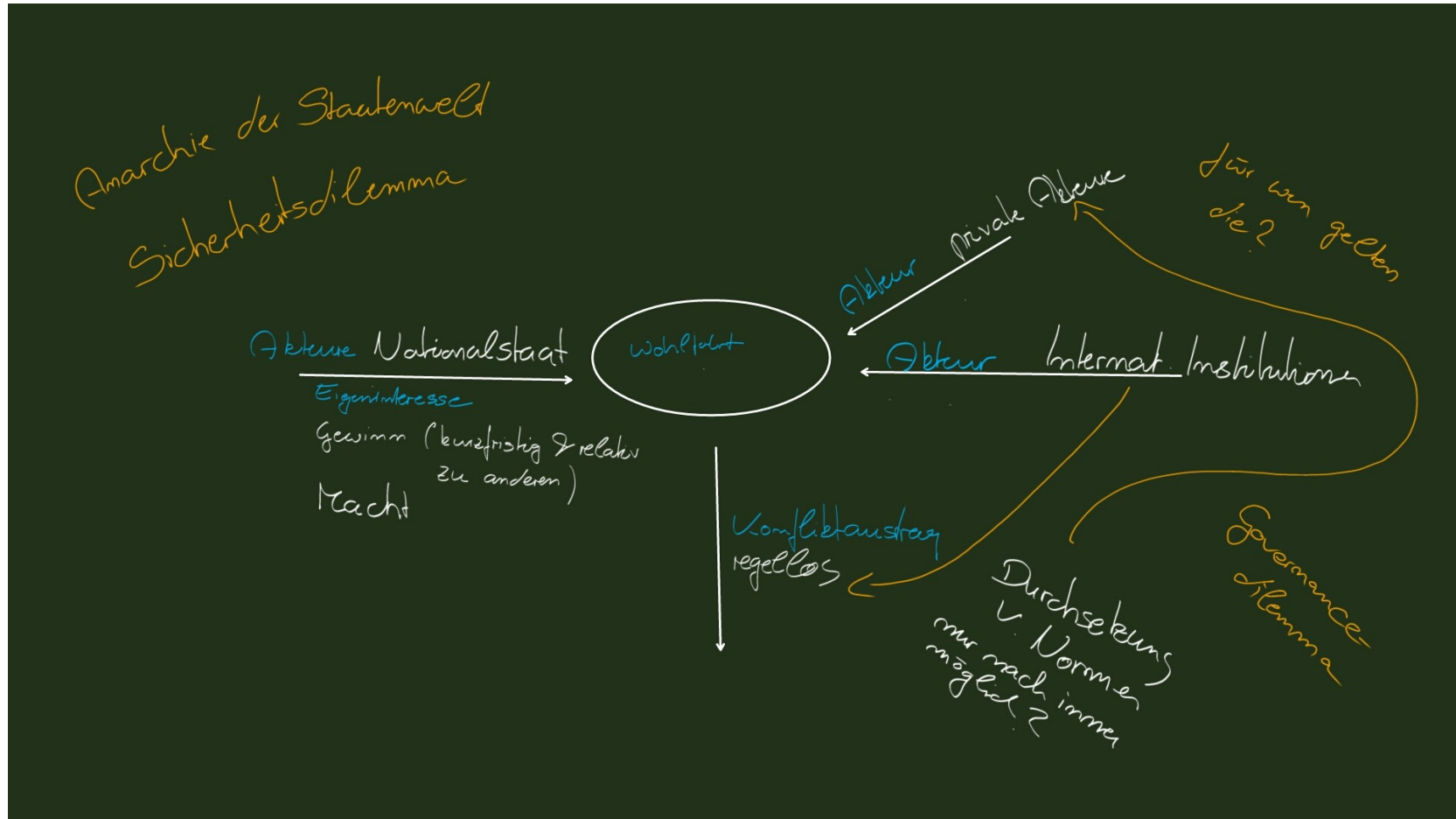
	Systemische Sicht 1	Systemische Sicht 2	Systemische Sicht 3
Akteure			
Herausforderung			
Lösung			

Erklärt euer Verhalten im Fischereikonfliktspiel mit Hilfe der Theorien der internationalen Beziehungen.

Begründet, wie ihr für Sicherheit sorgen würdet.



Umsetzung im Unterricht



Umsetzung im Unterricht

Das Fischereispiel als Beispiel eines internationalen Konflikts

Arbeitsauftrag

Erkläre, warum es international besonders schwierig ist, Sicherheit her zu stellen.

Hinweis:

Nutze dazu die Struktur der Staatenwelt im Vergleich zu den Möglichkeiten eines Nationalstaats als Erklärungsmodell.

Umsetzung im Unterricht

Zur Vertiefung: Die Verschiedenheit der Akteure als besondere Herausforderung

Arbeitsauftrag (in Akteursgruppen)



Findet euch entlang eurer Rollen (MAT02) in insgesamt vier Akteursgruppen zusammen. Gestaltet gemeinsam eine Rollenkarte (AB05).

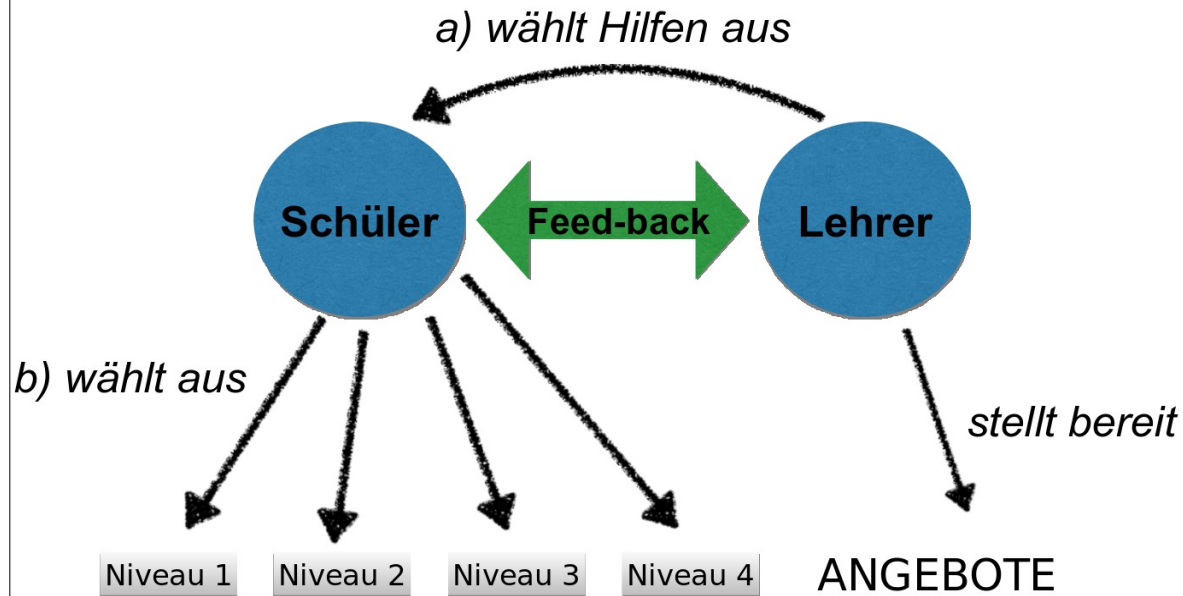
Hinweis:

Wenn euch die Ideen ausgehen, findet ihr am Pult eine Auswahl an Schlagworten (AB05-Dif-a; blau) und Umschreibungen (AB05-Dif-b; grün)

Möglichkeit zur Nutzung als Feedback

Hintergrund der Planung

Wie kann „Feed-back“ erfolgen?



E. Müller: ZPG-Binnendiff-WILDBAD-KURZ, Folie 7

Umsetzung im Unterricht

Zur Vertiefung: Die Verschiedenheit der Akteure als besondere Herausforderung

Arbeitsauftrag (in 8er-Gruppen, aus jeder Akteursgruppe zwei Vertreter/in)



Stellt euch gegenseitig eurer Rollen vor.
Protokolliert wesentliche Erkenntnisse auf AB05.

Arbeitsauftrag



Spielt in euren Rollen das Fischereikonfliktspiel.

Hinweis:

Achtet darauf, in eurem Verhalten in euren jeweiligen Rollen zu bleiben. So muss sich beispielsweise ein staatlicher Akteur nicht unbedingt an Anweisung einer internationalen Organisation halten.

Arbeitsauftrag



Reflektiert euer Spiel.

- ? War das Verhalten der Akteure ihren Rollen angemessen?
- ? Wie hat sich das Spiel im Vergleich zum letzten Mal verändert?
- ? Welcher Akteur wurde für welchen Akteur durch welches Verhalten zum Problem?

Umsetzung im Unterricht

Akteure der internationalen Beziehungen – Teil 1

Wir sind:	z.B. Kanadier/in, Brasilianer/in	z.B. Facebook, der IS	z.B. Deutschland, die USA	z.B. die EU, die UNO
Uns ist gemeinsam:				
Unsere Interessen sind:				
Darum haben wir das Recht, unsere Interessen durchzusetzen:				
So setzen wir unsere Interessen durch:				
Auf diese Machtmittel können wir zurück greifen:				

Bei engem Sicherheitsbegriff:

?

präwestfälisch

Westfälisch

postwestfälisch

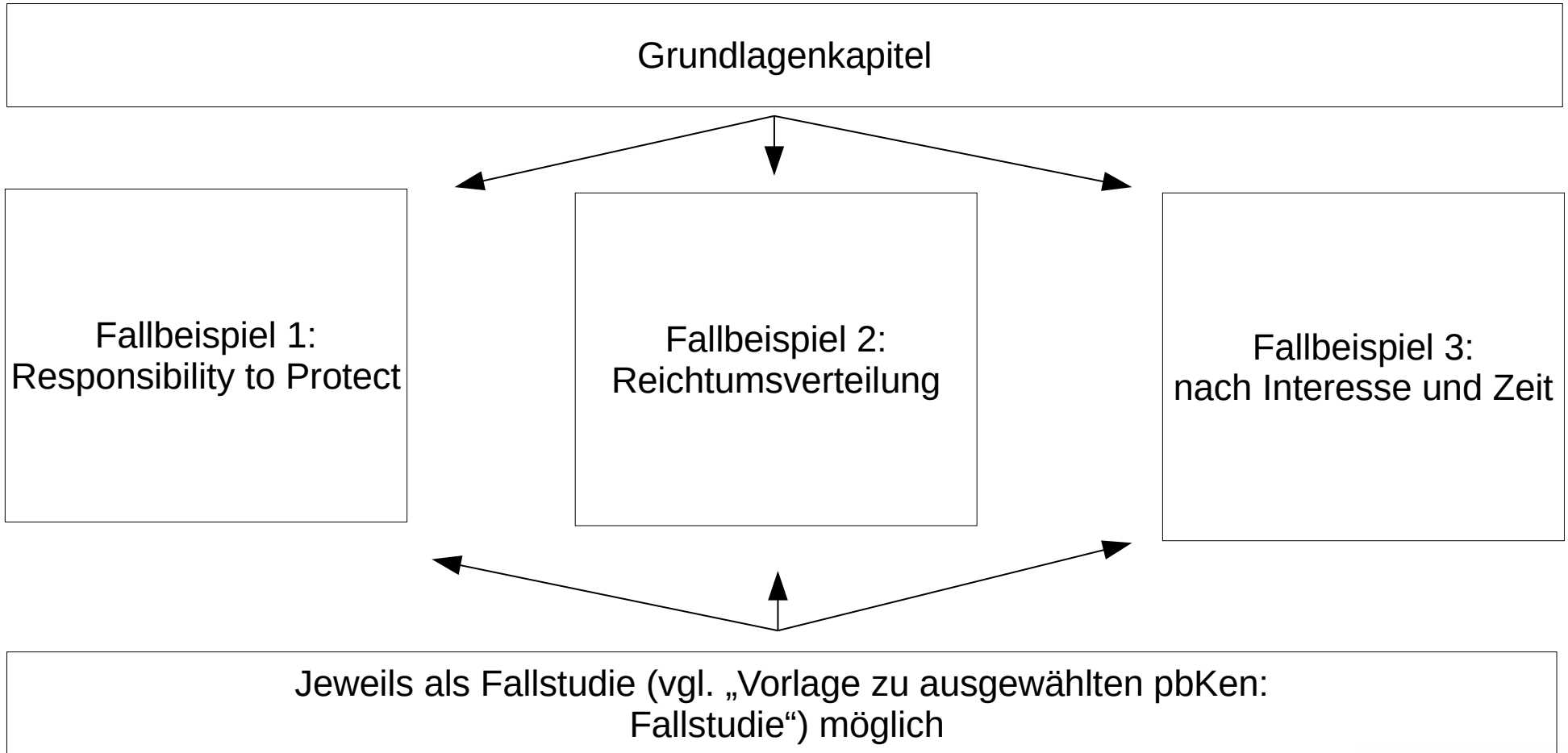
modernes Staatensystem

zerfallende Staatlichkeit

internationales Sicherheitsregime



Fortgang der Einheit



Fragen und Antworten nach dem Unterrichten der Einheit – Teil 1

- Ist es möglich, möglichst alle Schülerinnen und Schüler auf ihrem Niveau kognitiv zu aktivieren?
→ *ja, die spielerischen Einstiege ermöglichen allen Schüler*innen auf ihrem Niveau einzusteigen.*
- Erleichtern die bereit gestellten Materialien die kognitive Aktivierung?
→ *kognitiv aktiviert sind die Schüler*innen durch die Einstiege. Die Materialien tragen die Aktivierung in die Arbeitsphase*

die selbstständige Arbeit?
→ *teilweise fehlen Routinen, vor allem bei Einstündern: Tendenz zum weniger textintensiven (nicht notwendig dem einfacheren) Material*

das Führen einer gemeinsamen Problemdiskussion?
→ *Vor allem die ersten beiden Blöcke haben gezeigt, dass dies möglich ist.*

Fragen und Antworten nach dem Unterrichten der Einheit

- (Wie) Nutzen die Schülerinnen und Schüler die Differenzierungsangebote?
→ *Breit, vor allem zur Rückversicherung, ob ihre Ergebnisse stimmen*
- Wie war der Arbeitsaufwand?
→ *Erstaunlich gering,*
 - *Keine zusätzliche Materialsuche*
 - *Strukturierung des Materials ist auch ohne Differenzierung Teil der Vorbereitung der Stunde.*
 - *Formatierungsaufwand für die Erstellung des Materials relativiert sich durch die Möglichkeit, die Einheit wiederholt zu unterrichten.*
- Woran möchte ich noch feilen?
→ *Der letzte Block scheint mir noch zu sperrig und zu sehr vom Zufall abhängig.*